

DPR Presseinformation

DPR gegen den Einsatz von Lanzeitarbeitslosen in Pflegeheimen – Für eine differenzierte Erhebung des Pflegebedarfs

Berlin (21. August 2008) – Der Deutsche Pflegerat (DPR) wendet sich strikt gegen die jüngsten Überlegungen der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose für den Einsatz in Pflegeheimen einzustellen. „Solche Planspiele sind nicht neu“, so die Präsidentin des DPR, Marie-Luise Müller. „Der jüngste Vorschlag der Bundesagentur für Arbeit wiederholt ein Konzept, das bereits in der Vergangenheit unter ähnlichen Vorzeichen gescheitert ist.“ Auch damals sollten die sogenannten 1 Euro Jobs Betreuungsdefizite im Pflegebereich ausgleichen. Dies ist jedoch nicht geschehen. Haupthindernis war zumeist die fehlende Qualifikation und Motivation der eingesetzten Personen. „Die im Vorschlag der Bundesagentur enthaltenen 160 Stunden für Schulung und Praktika reichen bei weitem nicht aus, um für die Pflege und Betreuung von Demenzkranken zu qualifizieren. Es zeugt nicht gerade von Sachkenntnis, wenn man meint, dass man die Situation von Demenzkranken mit Vorlesen, Basteln und Spaziergehen angemessen verbessern könne,“ so Müller weiter.

Demgegenüber ist es sehr hilfreich, wenn motivierte Laien (im Ehrenamt oder gegen Bezahlung) pflegebedürftige Menschen unter der Anleitung von Fachkräften begleiten. Alle Konzepte, die den Einsatz von Laien in der Pflege vorsehen, müssen jedoch zu allererst sicherstellen, dass Fachkräfte in ausreichender Zahl und Qualifikation vor Ort sind, um Laien und Hilfskräfte anzuleiten. Gut ausgebildete Fachkräfte müssen die Pflege planen und psychologische Hilfestellung geben, wenn Laien der Begegnung mit Krankheit und Leid nicht standhalten können. Der eklatante Fachkräftemangel im Bereich der Betreuung Demenzkranker erlaubt derzeit jedoch keine angemessene Begleitung und Führung von Laien in der Pflege.

Pressekontakt

Sabine Girts, Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin
Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de

„Es geht nicht darum Betreuungslöcher zu stopfen, sondern um ein Gesamtkonzept für die Betreuung von Demenzkranken in Pflegeeinrichtungen. Der Deutsche Pflegerat fordert daher einen an die Pflegebedarfe angepassten Qualifikationsmix anstelle von populistischen Modellen zur Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen“, so abschließend die Präsidentin des Deutschen Pflegerates.

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden, die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsidentin Marie-Luise Müller

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesausschuss der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe e.V. (BA)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BV)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (BDH)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Sabine Girts, Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin
Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de